



VERBANDSGEMEINDE Bad Ems · Nassau

**Verbandsgemeindewerke (VGW)
Bad Ems – Nassau**

**Betriebszweig Abwasserentsorgung
der ehemaligen
Verbandsgemeinde Nassau**

**Jahresabschluss
zum 31.12.2018**

Bilanz zum 31. Dezember 2018

Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.093.074,37		1.208.259,68
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	687.269,87			735.451,87
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	141.485,51			141.485,51
3. Abwasserbehandlungsanlagen	4.245.065,05			4.697.176,04
4. Abwassersammelanlagen	25.225.108,38			25.916.876,35
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.482,28			79.674,56
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	579.101,40			362.087,52
	<u>30.935.512,49</u>	30.935.512,49		<u>31.932.751,85</u>
III. Finanzanlagen				
Sonstige Ausleihungen		23.823,00		23.701,17
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>32.052.409,86</u>	32.052.409,86	<u>33.164.712,70</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.844,64			223.635,40
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	1.211.762,69			99.598,56
3. Forderungen an Gebietskörperschaften	61.762,21			98.577,26
4. Sonstige Vermögensgegenstände	39.707,37			5.723,68
	<u>1.473.076,91</u>	1.473.076,91		<u>427.534,90</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten				
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>0,00</u>	1.473.076,91	<u>597.719,96</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			237,20	325,05
			<u>33.525.723,97</u>	<u>34.190.292,61</u>

Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau
 (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau
 - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -), Nassau

		Passivseite	
			31.12.2017
		EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>			2.300.813,47
I. <u>Stammkapital</u>	2.300.813,47		2.300.813,47
II. <u>Zweckgebundene Rücklagen</u> (Zuweisungen und Zuschüsse)	2.731.709,75		2.731.709,75
III. <u>Allgemeine Rücklage</u>	763.401,62		763.401,62
IV. <u>Gewinnvortrag</u>	456.289,68		204.041,62
V. <u>Jahresgewinn</u>	449.797,60		252.248,06
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>6.702.012,12</u>	6.702.012,12	<u>6.252.214,52</u>
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		2.328.302,00	2.467.148,00
C. <u>Rückstellungen</u>			
Sonstige Rückstellungen		159.789,00	172.800,00
D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Förderdarlehen	12.654.149,37		13.232.819,15
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.067.595,41		11.752.008,14
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399.394,72		147.448,81
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	146.009,02		65.466,50
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	49.842,88		66.624,84
6. Sonstige Verbindlichkeiten	18.330,36		33.762,65
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>24.335.321,76</u>	24.335.321,76	<u>25.298.130,09</u>
E. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		299,09	0,00
		<u>33.525.723,97</u>	<u>34.190.292,61</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		4.010.477,21	4.048.884,96
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		17.122,90	14.063,24
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>41.960,52</u>	<u>16.560,39</u>
		4.069.560,63	4.079.508,59
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	193.455,05		223.221,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>534.890,39</u>	728.345,44	<u>652.739,92</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	376.059,69		374.974,32
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	107.237,25		105.954,09
- davon für Altersversorgung: EUR 33.042,87 (Vorjahr: EUR 33.050,73)		<u>483.296,94</u>	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.798.652,45	1.781.572,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		270.468,52	318.020,90
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		121,83	134,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>337.792,87</u>	<u>369.591,54</u>
10. Ergebnis nach Steuern		+451.126,24	+253.567,99
11. Sonstige Steuern		<u>1.328,64</u>	<u>1.319,93</u>
12. Jahresgewinn		<u>449.797,60</u>	<u>252.248,06</u>

Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018

Gliederung

- A. Allgemeines
- B. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften
- C. Erläuterungen zur Bilanz
- D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- E. Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen
- F. Sonstige Angaben / Organe

A. Allgemeines

Die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -) haben ihren Sitz in Nassau.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (hier: ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -), Nassau, wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den §§ 22 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999 erstellt. Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung Anwendung.

B. Angaben zur Bilanz und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Die Bewertungsgrundlagen sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich sind folgende Bewertungsgrundlagen:

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte mit fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. In die Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen gemäß § 255 Abs. 3 HGB einbezogen. Die Herstellungskosten umfassen die Einzelkosten und angemessene Anteile der Gemeinkosten. Die Abgänge erfolgten mit vorgetragenen Restbuchwerten.

Im Berichtsjahr wurde ein Regiekostenzuschlag von 2 % erfasst.

Die Zugänge des Berichtsjahres wurden zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben. Die Abschreibungen wurden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear ermittelt. Die Bewertungsfreiheit analog § 6 Abs. 2 a EStG fand bei den Geringwertigen Anlagegütern Anwendung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert.

Zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden einzelwertberichtigt (TEUR 6).

Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde zur Berücksichtigung des allgemeinen Ausfallrisikos und des Zinsverlustes bei verspätetem Zahlungseingang eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % gebildet (TEUR 2).

Der Rechnungsabgrenzungsposten ist in Höhe der Angaben, die den Aufwand nach dem Bilanzstichtag darstellen, bewertet.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse wurden mit den ursprünglich zugeführten Beträgen der Einleiter und Straßenbaulastträger abzüglich der jährlichen Auflösungen passiviert. Die Auflösung erfolgt jährlich mit 3 v.H. der zugeführten Beträge.

Die Sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagennachweis dargestellt.

Entwurf

Antlagensachweis zum 31. Dezember 2018

	Stand 01.01.2018		Zugang		Abgang		Stand 31.12.2018		Abschreibungen/Wertberichtigungen		Restbuchwerte		Kennziffern		
	EUR	Ug-Umgliederung	EUR	Ug-Umgliederung	EUR	Ug-Umgliederung	EUR	Ug-Umgliederung	Zugang	Auflassungen	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	EUR	FAA	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Eigentlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.553.569,83	0,00	18.217,26	0,00	0,00	0,00	2.571.787,09	1.345.310,15	133.402,57	0,00	1.093.074,37	1.208.259,68	5,19	42,50	
Summe I	2.553.569,83	0,00	18.217,26	0,00	0,00	0,00	2.571.787,09	1.345.310,15	133.402,57	0,00	1.093.074,37	1.208.259,68	5,19	42,50	
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit	1.428.556,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.428.556,93	693.105,06	48.182,00	0,00	667.269,87	735.451,87	3,37	48,11	
Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	141.485,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.485,51	0,00	0,00	0,00	141.485,51	141.485,51	0,00	100,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	13.146.992,43	0,00	2.241,25	0,00	0,00	0,00	13.149.193,68	8.449.776,39	454.352,24	0,00	8.904.128,63	4.245.065,05	4.697.176,04	3,46	32,29
4. Abwassersammleranlagen	7.894.911,26	0,00	5.891,14	0,00	0,00	0,00	7.900.802,40	3.582.860,61	161.940,16	0,00	3.744.630,77	4.156.171,63	4.312.220,65	2,05	52,60
Verbindungssammler	3.675.821,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.676.735,06	1.495.311,25	78.036,81	0,00	1.573.348,06	2.103.387,00	2.180.510,00	2,12	57,21
Regenbauerwerke	2.564.496,04	0,00	8.774,88	0,00	4.000,00	0,00	2.569.270,92	2.089.192,04	87.936,88	4.000,00	2.173.128,92	396.142,00	475.304,00	3,42	15,42
Pumpwerke	30.028.527,39	0,00	354.338,26	0,00	0,00	0,00	30.383.865,65	13.409.277,92	705.733,36	0,00	14.115.011,28	16.620.249,47	16.620.249,47	2,32	53,54
Ortsammler	3.751.416,20	0,00	77.344,67	0,00	0,00	0,00	3.828.760,87	1.422.823,97	105.383,52	0,00	1.528.207,49	2.300.553,38	2.328.592,23	2,75	60,09
Hausanschlüsse	47.916.172,14	0,00	447.262,76	0,00	4.000,00	0,00	48.359.434,90	21.999.295,79	1.139.030,73	4.000,00	23.134.326,52	25.225.108,38	25.916.876,35	2,36	52,16
Summe II	391.121,70	988,75	503,88	0,00	392.614,23	0,00	392.614,23	311.447,14	23.684,91	0,00	335.132,05	57.482,28	79.674,56	6,03	14,64
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	362.087,52	667.021,77	-450.007,89	0,00	0,00	0,00	579.101,40	0,00	0,00	0,00	579.101,40	362.087,52	0,00	100,00	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.386.376,23	665.010,52	0,00	0,00	4.000,00	64.050,00	64.050,386,75	31.453.824,38	1.665.249,88	4.000,00	33.114.874,26	30.935.512,49	31.932.751,85	2,60	48,30
Summe III	23.701,17	121,83	0,00	0,00	23.823,00	0,00	23.823,00	0,00	0,00	0,00	23.823,00	23.701,17	0,00	100,00	
III. Finanzanlagen															
Sonsige Ausleihungen	65.963.647,23	666.349,61	0,00	0,00	4.000,00	66.645.996,84	32.798.934,53	1.799.652,45	4.000,00	4.000,00	34.593.586,96	33.052.409,86	33.164.712,70	2,70	48,09
Insgesamt															

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Zusammensetzung und die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind dem folgenden Forderungsspiegel zu entnehmen:

	Insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.844,64	0,00
Forderungen an den Einrichtungsträger	1.211.762,69	0,00
Forderungen an Gebietskörperschaften	61.762,21	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	39.707,37	0,00
Insgesamt	1.473.076,91	0,00

Die Forderungen an den Einrichtungsträger und an Gebietskörperschaften betreffen mit Ausnahme des Verrechnungskontos bei der Verbandsgemeindekasse in Höhe von TEUR 1.091 überwiegend Lieferungen und Leistungen.

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital zeigt im Wirtschaftsjahr 2018 folgende Entwicklung:

	Stand 31.12.2017	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	2.300.813,47	0,00	0,00	2.300.813,47
Zweckgebundene Rücklagen	2.731.709,75	0,00	0,00	2.731.709,75
Allgemeine Rücklage	763.401,62	0,00	0,00	763.401,62
Gewinn- (+) / Verlustvortrag (-)	+204.041,62	+252.248,06	0,00	+456.289,68
Jahresgewinn	252.248,06	+449.797,60	-252.248,06	449.797,60
Insgesamt	6.252.214,52	+702.045,66	-252.248,06	6.702.012,12

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. September 2018 beschlossen, den Jahresgewinn 2017 in Höhe von EUR 252.248,06 vorzutragen.

Über die Behandlung des Jahresgewinnes 2018 in Höhe von EUR 449.797,60 hat der Verbandsgemeinderat noch zu beschließen. Die Werkleitung empfiehlt, den Jahresgewinn 2018 in Höhe von EUR 449.797,60 auf neue Rechnung vorzutragen.

4. Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 31.12.2017	Inanspruch- nahme A= Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Prüfungs- und Beratungskosten	20.000,00	20.000,00	25.000,00	25.000,00
Interne Jahresabschlusskosten / Abrechnungsverpflichtung	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Archivierungsverpflichtung	10.000,00	1.000,00	1.000,00	10.000,00
Verwaltungskostenbeitrag	130.800,00	113.676,17	112.000,00	112.000,00
Urlaubsansprüche	0,00	A= 17.123,83 0,00	789,00	789,00
	172.800,00	A= 146.676,17 17.123,83	150.789,00	159.789,00

5. Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sind dem folgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Insgesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr	von 1-5 Jahren	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Förderdarlehen	12.654.149,37	614.606,44	2.535.805,64	9.503.737,29
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.067.595,41	699.015,08	2.634.768,35	7.733.811,98
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	339.394,72	339.394,72	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	146.009,02	146.009,02	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	49.842,88	49.842,88	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	18.330,36	18.330,36	0,00	0,00
Insgesamt	24.275.321,76	1.867.198,50	5.170.573,99	17.237.549,27

Eine Besicherung der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte erfolgte nicht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger und gegenüber Gebietskörperschaften betreffen überwiegend Lieferungen und Leistungen.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Abschlussstichtag in Form von Verträgen und Bestellobligos in Höhe von ca. TEUR 100.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Zusammensetzung:	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Schmutzwassergebühren	1.427	1.461
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	1.137	1.133
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser	751	749
Auflösung Empfangener Ertragszuschüsse	166	169
Erlöse Straßenbaulastträger	442	434
Erlöse aus Fäkalschlammannahme	8	5
Sonstige	<u>79</u>	<u>98</u>
	<u>4.010</u>	<u>4.049</u>

Mengen- und Tarifstatistik

		2018	2017
Schmutzwassergebühren	EUR	1.427.493,48	1.461.082,98
Abwassermenge	m ³	485.592	496.967
Durchschnittliche Gebühr je	EUR / m ³	2,94	2,94
Wiederkehrender Beitrag Oberflächenwasser	EUR	1.136.730,62	1.132.917,27
veranlagte Fläche	m ²	1.495.698	1.490.681
Durchschnittlicher Beitrag je	EUR / m ²	0,76	0,76
Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser	EUR	750.903,80	749.194,74
veranlagte Fläche	m ²	4.417.080	4.407.027
Durchschnittlicher Beitrag je	EUR / m ²	0,17	0,17

Die periodenfremden und neutralen Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 31 enthalten im Wesentlichen Nachberechnungen aus Kanalbenutzungsgebühren und Wiederkehrende Beiträge für Schmutz- und Oberflächenwasser der Jahre 2014 bis 2017 sowie den Gemeinderabatt Strom für das Vorjahr.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erstattungen der Abwassergruppe Mühlbachtal (TEUR 1) sowie sonstige Kostenerstattungen (TEUR 5) und periodenfremde und neutrale Erträge (TEUR 36). Die periodenfremden und neutralen Erträge setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

	2018	2017
	EUR	EUR
Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen	17.123,83	1.796,04
Verkaufserlöse von Anlagegütern	0,00	416,50
Verwaltungskostenbeitrag 2015	18.744,30	0,00
Sonstige Posten	0,00	108,23
	35.868,13	2.320,77

3. Personalaufwand

	2018	2017
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	376.059,69	374.974,32
Soziale Abgaben	74.194,38	72.903,36
Aufwendungen für Altersversorgung	33.042,87	33.050,73
Insgesamt	483.296,94	480.928,41

Die Zahl der Beschäftigten hat sich wie aus nachfolgender Tabelle ersichtlich entwickelt. Hierbei werden Teilzeitstellen nach ihrem Beschäftigungsgrad in Vollzeitstellen umgerechnet:

	31.12.2018	31.12.2017
	Anzahl	Anzahl
Arbeitnehmer (Verwaltung)	2,48	2,48
Arbeitnehmer (Betrieb)	5,00	5,00
Auszubildende	0,00	1,00
Beschäftigte insgesamt	7,48	8,48
Jahresdurchschnitt ohne Auszubildende	7,48	7,48

Die Arbeitnehmer des Eigenbetriebs sind bei der Zusatzversorgungskasse (ZVK) der Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden versichert. Es bestehen Versorgungszusagen, die den versicherten Arbeitnehmern eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung gewährleisten.

Für 2018 wurde ein Umlagesatz einschließlich des Arbeitnehmeranteils von 6,8 % bis zum 30. Juni 2018 und 7,0 % ab 01. Juli 2018 des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (= Bemessungsgrundlage) erhoben. Hinzu kommt noch ein vom Arbeitgeber zu tragendes Sanierungsgeld in Höhe von 2,3 % der Bemessungsgrundlage. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betragen EUR 376.059,69. Beiträge in die ZVK werden für alle gewerblichen Mitarbeiter und Angestellte der Verbandsgemeindewerke entrichtet. Die Aufwendungen für Altersversorgung in 2018 betragen EUR 33.042,87.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Zusammensetzung:		
Verwaltungskostenbeitrag	112	112
Sonstiger Aufwand der Verwaltung und des Betriebes	137	148
Periodenfremde und neutrale Aufwendungen	<u>21</u>	<u>58</u>
	<u>270</u>	<u>318</u>

Zu periodenfremde und neutrale Aufwendungen

	2018	2017
	EUR	EUR
Erstattung Straßenoberflächenentwässerung Gemeinde	10.356,28	24.143,23
Prüfungskosten 2017	8.821,15	0,00
Laufende Entgelte Vorjahre	1.068,38	21.983,09
Zuführung zur Einzelwertberichtigung	219,00	701,67
Zuführung zur Pauschalwertberichtigung	0,00	50,00
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00	4.511,08
Sonstiges	827,17	6.818,27
	<u>21.291,98</u>	<u>58.207,34</u>

Das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar für Leistungen im Rahmen des Jahresabschlusses beträgt EUR 25.000,00. Steuerberatungsleistungen werden vom Abschlussprüfer nicht erbracht.

E. Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

Die Berechnung des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommens nach der Förderrichtlinie der Wasserwirtschaftsverwaltung für das Land Rheinland-Pfalz führte zu folgendem Ergebnis:

Die Anzahl der entgeltpflichtigen Einwohner der Verbandsgemeinde Nassau betrug am 01. Januar 2018: 11.167

	<u>2018</u>		<u>2017</u>	
	<u>TEUR</u>	<u>EUR je</u> <u>EW</u>	<u>TEUR</u>	<u>EUR je</u> <u>EW</u>
Entgeltbedarf I (ohne Eigenkapitalzins)	2.285	204,62	2.391	212,72
Entgeltbedarf II (mit Eigenkapitalzins)	2.622	234,80	2.734	243,24
Entgeltaufkommen	2.602	233,01	2.592	230,60
Zumutbare Belastung		75,00		75,00
Vertretbare Belastung		105,00		105,00
Kostendeckungsumfang		113,87 %		108,41 %

Das Ergebnis der Nachkalkulation entspricht § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung liegt. Im Berichtsjahr konnten alle Kosten, die zu Ausgaben führten, durch entsprechende einnahmewirksame Erlöse gedeckt werden.

F. Sonstige Angaben / Organe

Organe des Eigenbetriebs sind der Verbandsgemeinderat, der Werkausschuss, der Bürgermeister / Beauftragter und die Werkleitung.

Die Werkleitung besteht im Berichtsjahr aus der folgenden Person:

- Herr Werner Ruckdeschel Werkleiter.

Auf die Angabe der Bezüge der Werkleitung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Mitglieder des Werkausschusses erhielten 2018 insgesamt EUR 583,75 an Sitzungsgeldern und Fahrtkosten.

Der Werkausschuss setzt sich in 2018 wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Udo Rau, Beauftragte Person der Verbandsgemeinde Nassau

Mitglieder:

Burkhard Jaeger (I. Beigeordneter), Geschäftsführer

Dieter Ewert (II. Beigeordneter), Rentner

Erika Fritsche (III. Beigeordnete), Hausfrau

Jörg Reifferscheid, Angestellter

Karl-Hans Born, Rentner

Eugen Arnold, Angestellter

Thomas Kurth, Angestellter

Wolf Meyer, Rentner

Dieter Pfaff, Unternehmer

Werner Lichius, Angestellter

Markus Heinz, Beschäftigtenvertreter, Abwassermeister

Mark Horbach, Beschäftigtenvertreter, Wassermeister

Stefan Merz, Angestellter

Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Personen lagen nicht vor.

Im Jahr 2018 liegen keine Geschäfte von Bedeutung vor, die nicht in der Bilanz enthalten sind. Weiterhin sind auch keine Beträge sonstiger finanzieller Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, anzugeben. Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf das Abwasserwerk sind nicht zu erkennen.

Nachtragsbericht

Zum 01. Januar 2019 wurde die Fusion der beiden Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau vollzogen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

Nassau, 12. August 2019

Werner Ruckdeschel
(Werkleiter)



Zusammensetzung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse zum 31. Dezember 2018

	Zuführung				Aufführung				Restbuchwerte		
	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Zugang	Abgang	Stand	Stand	Stand	Stand	
	31.12.2017	EUR	EUR	31.12.2017	EUR	EUR	31.12.2017	EUR	31.12.2017	EUR	
I. Einmaliger Beitrag. Hausanschluss- kostenerrstattungen											
Haushalte	2.589.514,51	5.911,49	0,00	2.595.426,00	63.402,49	0,00	1.677.122,51	0,00	1.740.525,00	854.901,00	912.392,00
Gewerbe / Industrie	270.224,68	0,00	0,00	270.224,68	8.191,00	0,00	222.454,68	0,00	230.645,68	39.579,00	47.770,00
Dienstleistungen	444.313,07	0,00	0,00	444.313,07	13.355,00	0,00	245.194,07	0,00	258.549,07	185.764,00	199.119,00
<u>Summe Einmalige Beiträge</u>	<u>3.304.052,26</u>	<u>5.911,49</u>	<u>0,00</u>	<u>3.309.963,75</u>	<u>84.948,49</u>	<u>0,00</u>	<u>2.144.771,26</u>	<u>0,00</u>	<u>2.229.719,75</u>	<u>1.080.244,00</u>	<u>1.159.281,00</u>
II. Straßenbaulastträger											
<u>Klassifizierte Straßen</u>											
- Kreisstraßen	948.897,73	6.350,00	0,00	955.247,73	28.675,00	0,00	504.125,73	0,00	532.800,73	422.447,00	444.772,00
- Landesstraßen	693.887,58	4.631,00	0,00	698.518,58	20.968,00	0,00	361.893,58	0,00	382.861,58	315.657,00	331.994,00
- Bundesstraßen	98.906,85	0,00	0,00	98.906,85	2.970,00	0,00	90.807,85	0,00	93.777,85	5.129,00	8.099,00
<u>Summe klassifizierte Straßen</u>	<u>1.741.692,16</u>	<u>10.981,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.752.673,16</u>	<u>52.613,00</u>	<u>0,00</u>	<u>956.827,16</u>	<u>0,00</u>	<u>1.009.440,16</u>	<u>743.233,00</u>	<u>784.865,00</u>
<u>Gemeindestraßen</u>	<u>1.001.217,79</u>	<u>10.277,10</u>	<u>0,00</u>	<u>1.011.494,89</u>	<u>24.452,10</u>	<u>0,00</u>	<u>591.678,79</u>	<u>0,00</u>	<u>616.130,89</u>	<u>395.364,00</u>	<u>409.539,00</u>
<u>Summe Straßenbaulastträger</u>	<u>2.742.909,95</u>	<u>21.258,10</u>	<u>0,00</u>	<u>2.764.168,05</u>	<u>77.065,10</u>	<u>0,00</u>	<u>1.548.505,95</u>	<u>0,00</u>	<u>1.625.571,05</u>	<u>1.138.597,00</u>	<u>1.194.404,00</u>
III <u>Außengebietstwässerung</u>	<u>133.399,13</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>133.399,13</u>	<u>4.002,00</u>	<u>0,00</u>	<u>19.936,13</u>	<u>0,00</u>	<u>23.938,13</u>	<u>109.461,00</u>	<u>113.463,00</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>6.180.361,34</u>	<u>27.169,59</u>	<u>0,00</u>	<u>6.207.530,93</u>	<u>166.015,59</u>	<u>0,00</u>	<u>3.713.213,34</u>	<u>0,00</u>	<u>3.879.228,93</u>	<u>2.328.302,00</u>	<u>2.467.148,00</u>



Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen zum 31. Dezember 2018

Darlehensgeber / Darlehensnummer	Ursprungsbetrag		Stand 31.12.2017		Darlehen Zugang		Tilgung		Stand 31.12.2018		bis zu einem Jahr		mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahre		mehr als fünf Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Land Rheinland-Pfalz																
(Bew.Nr. II Mo 28/65 - 1.500.000)	766.937,82	306.775,04	0,00	23.008,14	283.766,90	23.008,14	23.008,14	23.008,14	23.008,14	92.032,56	168.726,20					
(Bew.Nr. II Mo 50/92 - 240.000)	122.710,05	38.040,14	0,00	3.681,30	34.358,84	3.681,30	3.681,30	3.681,30	3.681,30	14.725,20	15.952,34					
(Bew.Nr. II Mo 30/85 - 280.000)	143.981,73	14.316,04	0,00	4.294,86	10.021,18	4.294,86	4.294,86	4.294,86	4.294,86	5.726,32	0,00					
(Bew.Nr. II Mo 16/91 - 500.000)	255.645,94	71.580,83	0,00	7.669,38	63.911,45	7.669,38	7.669,38	7.669,38	7.669,38	30.677,52	25.564,55					
(Bew.Nr. II Mo 25/93 - 244.000)	124.755,22	42.416,72	0,00	3.742,66	38.674,06	3.742,66	3.742,66	3.742,66	3.742,66	14.970,84	19.960,76					
(Bew.Nr. II Mo 25/96 - 704.000)	359.949,48	154.778,35	0,00	10.798,48	143.979,87	10.798,48	10.798,48	10.798,48	10.798,48	43.193,92	89.987,47					
(Bew.Nr. II Mo 28/99 - 900.000)	460.162,69	239.284,61	0,00	13.804,88	225.479,73	13.804,88	13.804,88	13.804,88	13.804,88	55.219,52	156.455,33					
(Bew.Nr. II Mo 28/99 - 500.000)	255.645,94	132.535,86	0,00	7.669,38	125.266,48	7.669,38	7.669,38	7.669,38	7.669,38	30.677,52	86.919,58					
(Bew.Nr. II Mo 09/01 - 424.000)	218.788,00	125.737,04	0,00	6.503,64	119.233,40	6.503,64	6.503,64	6.503,64	6.503,64	26.014,56	88.715,20					
(Bew.Nr. II Mo 21/01 - 120.000)	61.355,00	35.585,76	0,00	1.840,66	33.745,10	1.840,66	1.840,66	1.840,66	1.840,66	7.362,64	24.541,80					
(Bew.Nr. II Mo 26/02 - 80.000)	80.000,00	48.800,00	0,00	2.400,00	46.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	2.400,00	9.600,00	34.400,00					
(Bew.Nr. II Mo 25/02 - 88.000)	88.000,00	53.680,00	0,00	2.640,00	51.040,00	2.640,00	2.640,00	2.640,00	2.640,00	10.560,00	37.840,00					
(Bew.Nr. II Mo 24/02 - 160.000)	160.000,00	97.600,00	0,00	4.800,00	92.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	4.800,00	19.200,00	68.800,00					
(Bew.Nr. II Mo 12/02 - 650.000)	650.000,00	396.500,00	0,00	19.500,00	377.000,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	78.000,00	279.500,00					
(Bew.Nr. II Mo 31/02 - 125.000)	125.000,00	76.860,00	0,00	3.760,00	73.080,00	3.760,00	3.760,00	3.760,00	3.760,00	15.120,00	54.180,00					
(Bew.Nr. II Mo 8/03 - 600.000)	600.000,00	384.000,00	0,00	18.000,00	366.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	72.000,00	276.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 47/03 - 128.000)	128.000,00	81.920,00	0,00	3.840,00	78.080,00	3.840,00	3.840,00	3.840,00	3.840,00	15.360,00	58.880,00					
(Bew.Nr. II Mo 49/03 - 348.000)	348.000,00	222.720,00	0,00	10.440,00	212.280,00	10.440,00	10.440,00	10.440,00	10.440,00	41.760,00	160.080,00					
(Bew.Nr. II Mo 50/03 - 370.000)	370.000,00	236.800,00	0,00	11.100,00	225.700,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00	11.100,00	44.400,00	170.200,00					
(Bew.Nr. II Mo/5 - 350.000)	350.000,00	234.500,00	0,00	10.500,00	224.000,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00	42.000,00	171.500,00					
(Bew.Nr. II Mo/6 - 100.000)	100.000,00	67.000,00	0,00	3.000,00	64.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	12.000,00	49.000,00					
(Bew.Nr. II Mo/9 - 250.000)	250.000,00	167.500,00	0,00	7.500,00	160.000,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	30.000,00	122.500,00					
(Bew.Nr. II Mo 2/05 - 800.000)	800.000,00	560.000,00	0,00	24.000,00	536.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	96.000,00	416.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 3/05 - 200.000)	200.000,00	140.000,00	0,00	6.000,00	134.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	24.000,00	104.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 12/05 - 1.000.000)	1.000.000,00	700.000,00	0,00	30.000,00	670.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	120.000,00	520.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 28/05 - 51.000)	51.000,00	35.700,00	0,00	1.530,00	34.170,00	1.530,00	1.530,00	1.530,00	1.530,00	6.120,00	26.520,00					
(Bew.Nr. II Mo 25/05 - 61.000)	61.000,00	42.700,00	0,00	1.830,00	40.870,00	1.830,00	1.830,00	1.830,00	1.830,00	7.320,00	31.720,00					
(Bew.Nr. II Mo 36/05 - 1.600.000)	1.600.000,00	1.120.000,00	0,00	48.000,00	1.072.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	48.000,00	192.000,00	832.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 14/06 - 268.000)	268.000,00	195.640,00	0,00	8.040,00	187.600,00	8.040,00	8.040,00	8.040,00	8.040,00	32.160,00	147.400,00					
(Bew.Nr. II Mo 21/08 - 402.000)	402.000,00	317.560,00	0,00	12.060,00	305.520,00	12.060,00	12.060,00	12.060,00	12.060,00	48.240,00	245.220,00					
(Bew.Nr. II Mo 4/10 - 120.000)	120.000,00	102.000,00	0,00	3.600,00	98.400,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	3.600,00	14.400,00	80.400,00					
(Bew.Nr. II Mo 18/11 - 400.000)	400.000,00	352.000,00	0,00	12.000,00	340.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	48.000,00	280.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 30/12 - 200.000)	200.000,00	182.000,00	0,00	6.000,00	176.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	24.000,00	146.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 14/12 - 400.000)	400.000,00	364.000,00	0,00	12.000,00	352.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	48.000,00	292.000,00					
(Bew.Nr. II Mo 30/12 - 423.000)	423.000,00	397.620,00	0,00	12.690,00	384.930,00	12.690,00	12.690,00	12.690,00	12.690,00	50.760,00	321.480,00					
(Bew.Nr. II Mo 52/15 - 257.000)	257.000,00	204.181,71	0,00	6.125,46	198.056,25	6.125,46	6.125,46	6.125,46	6.125,46	24.501,84	167.428,95					
(Bew.Nr. II Mo 50/15 - 71.000)	71.000,00	71.000,00	0,00	2.130,00	68.870,00	2.130,00	2.130,00	2.130,00	2.130,00	8.520,00	56.220,00					
(Bew.Nr. II Mo 30/16 - 4.522)	4.522,00	4.522,00	0,00	0,00	4.522,00	4.522,00	4.522,00	4.522,00	4.522,00	542,64	3.843,70					
(Bew.Nr. II Mo 62/16 - 92.700)	92.700,00	92.700,00	0,00	0,00	92.700,00	0,00	0,00	0,00	92.700,00	11.124,00	78.795,00					
(Bew.Nr. II Mo 37/18 - 27.500)	27.500,00	0,00	0,00	27.500,00	27.500,00	0,00	0,00	0,00	27.500,00	2.475,00	25.025,00					
Summe 1	12.394.833,87	8.110.974,10	27.500,00	366.518,84	7.771.955,26	366.518,84	366.518,84	366.518,84	366.518,84	1.468.763,88	5.933.755,88					



Darlehensgeber / Darlehensnummer	Ursprungsbetrag		Stand 31.12.2017 EUR	Zugang		Tilgung		Stand 31.12.2018 EUR	mit einer Restlaufzeit von			
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR		bis zu einem Jahr EUR	ein bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	
Übersicht:	12.394.833,87	8.110.974,10		27.500,00	366.518,84	7.771.955,26	369.435,50	1.468.763,88	5.933.755,88			
2. Kreditinstitute												
Deutsche Genossenschafts- und Hypothekendarlehenbank AG, Hamburg												
3 023 694 721	255.645,94	123.949,66		0,00	7.746,84	116.202,82	7.746,84	30.987,36	77.468,62			
3 023 694 719	255.645,94	123.949,66		0,00	7.746,84	116.202,82	7.746,84	30.987,36	77.468,62			
3 023 694 710	511.291,88	127.822,91		0,00	15.338,76	112.484,15	15.338,76	61.355,04	35.790,35			
3 023 694 705	664.879,45	362.552,45		0,00	20.141,80	342.410,85	20.141,80	80.567,20	241.701,65			
3 023 694 714	869.196,20	474.107,00		0,00	26.339,28	447.767,72	26.339,28	105.357,12	316.071,32			
3 023 694 708	124.755,22	68.048,32		0,00	3.780,46	64.267,86	3.780,46	15.121,84	45.365,56			
3 023 694 717	345.633,31	188.527,21		0,00	10.473,74	178.053,47	10.473,74	41.894,96	125.684,77			
3 023 694 704	255.645,94	63.911,45		0,00	7.669,38	56.242,07	7.669,38	30.677,52	17.895,17			
3 023 694 720	97.145,46	24.286,43		0,00	2.914,36	21.372,07	2.914,36	11.657,44	6.800,27			
3 023 694 702	409.033,50	223.109,10		0,00	12.394,96	210.714,14	12.394,96	49.579,84	148.739,34			
3 023 694 718	613.550,26	353.256,10		0,00	18.592,44	334.663,66	18.592,44	74.369,76	241.701,46			
3 023 694 712	288.428,24	154.593,44		0,00	8.134,20	146.415,24	8.134,20	32.536,80	105.744,24			
3 023 694 713	373.243,07	104.507,93		0,00	11.197,30	93.310,63	11.197,30	44.789,20	37.324,13			
3 023 694 715	291.436,37	72.858,95		0,00	8.743,10	64.115,85	8.743,10	34.972,40	20.400,35			
3 023 694 716	387.559,25	143.396,90		0,00	11.626,78	131.770,12	11.626,78	46.507,12	73.636,22			
3 023 694 701	255.645,94	108.455,96		0,00	7.746,84	100.709,12	7.746,84	30.987,36	61.974,92			
Investitions- und Strukturbank												
Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH, Mainz												
(Tranche II/2004 - 117.000)	117.000,00	78.360,00		0,00	3.510,00	74.880,00	3.510,00	14.040,00	57.330,00			
(Tranche IV/2008 - 392.000)	392.000,00	309.680,00		0,00	11.760,00	297.920,00	11.760,00	47.040,00	239.120,00			
(Tranche III/2011 - 350.000)	350.000,00	308.000,00		0,00	10.500,00	297.500,00	10.500,00	42.000,00	245.000,00			
563 103 116	488.795,04	224.845,58		0,00	14.663,86	210.181,72	14.663,86	58.655,44	136.862,42			
(Tranche IV/2012 - 373.000)	373.000,00	339.430,00		0,00	11.190,00	328.240,00	11.190,00	44.760,00	272.290,00			
(Tranche IV/2014 - 55.000)	55.000,00	53.350,00		0,00	1.650,00	51.700,00	1.650,00	6.600,00	43.450,00			
(Tranche IV/2014 - 126.000)	126.000,00	122.220,00		0,00	3.780,00	118.440,00	3.780,00	15.120,00	99.540,00			
(Tranche IV/2014 - 67.000)	67.000,00	64.960,00		0,00	2.010,00	62.980,00	2.010,00	8.040,00	52.930,00			
Nr. 37000056355	126.000,00	126.000,00		0,00	0,00	126.000,00	0,00	15.120,00	107.100,00			
Nr. 37000056356	58.000,00	58.000,00		0,00	0,00	58.000,00	0,00	6.960,00	49.300,00			
Nr. 37000058279	137.900,00	137.900,00		0,00	0,00	137.900,00	0,00	16.548,00	121.352,00			
Nr. 37000058278	276.000,00	276.000,00		0,00	0,00	276.000,00	0,00	33.120,00	242.880,00			
Nr. 37000058277	4.550,00	4.550,00		0,00	0,00	4.550,00	0,00	546,00	4.004,00			
Nr. 37000058277	301.200,00	301.200,00		0,00	0,00	301.200,00	0,00	36.144,00	265.056,00			
Summe 2	8.850.981,01	5.121.845,05		0,00	239.650,94	4.882.194,11	245.170,94	1.067.041,76	3.569.981,41			
Gesamt	21.245.814,88	13.232.819,15		27.500,00	606.169,78	12.654.149,37	614.606,44	2.535.805,64	9.503.737,29			



Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2018

Kreditinstitut	Stand 31.12.2017		Umschuldung		Entwicklung Zugang		Tilgung		Stand 31.12.2018		Zinsen		Aufwand 2018		bis zu einem Jahr		mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren		mehr als fünf Jahren	
	EUR		EUR		EUR		EUR		EUR		Zinssatz p.a.	%	EUR		EUR		EUR		EUR	
1. Westdeutsche Landesbank, Münster	265.528,02		0,00		0,00		10.547,55		254.980,47		4,380		11.458,45		11.017,17		49.197,34		194.765,96	
3 022 550 069																				
Summe 1	265.528,02		0,00		0,00		10.547,55		254.980,47				11.458,45		11.017,17		49.197,34		194.765,96	
2. Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt a.M.	322.312,95		0,00		0,00		24.720,13		297.592,82		5,340		16.722,01		26.079,73		119.473,39		152.039,70	
800 001 465																				
Summe 2	322.312,95		0,00		0,00		24.720,13		297.592,82				16.722,01		26.079,73		119.473,39		152.039,70	
3. DG HYP, Hamburg	79.449,82		0,00		0,00		79.449,82		0,00		5,110		3.014,85		0,00		0,00		0,00	
3 023 694 707																				
3 023 694 726	814.176,90		0,00		0,00		20.434,55		793.742,35		2,160		17.421,45		20.879,53		88.164,86		664.697,96	
3 023 694 722	585.000,00		0,00		0,00		65.000,00		520.000,00		4,140		23.209,98		65.000,00		260.000,00		195.000,00	
Summe 3	1.478.626,72		0,00		0,00		164.884,37		1.313.742,35				43.646,18		85.879,53		348.164,86		879.697,96	
4. Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München	387.998,64		0,00		0,00		30.498,28		357.500,36		5,850		22.036,96		32.321,95		149.805,68		175.372,73	
780 139 274																				
780 139 930	420.537,88		0,00		0,00		17.476,79		403.061,09		3,780		15.650,53		18.146,82		79.816,54		305.097,73	
Summe 4	808.536,52		0,00		0,00		47.975,07		760.561,45				37.687,49		50.468,77		229.622,22		480.470,46	
5. Landesbank Baden-Württemberg	848.758,33		0,00		0,00		15.988,94		832.769,39		3,810		32.111,06		16.606,88		73.098,62		743.063,89	
610 258 508																				
610 258 524	436.073,13		0,00		0,00		8.262,61		427.810,52		4,870		21.087,39		8.672,42		39.209,54		379.928,56	
Summe 5	1.284.831,46		0,00		0,00		24.251,55		1.260.579,91				53.198,45		25.279,30		112.308,16		1.122.992,45	



Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zum 31. Dezember 2018

Kreditinstitut	Stand 31.12.2017		Umschuldung		Entwicklung		Tilgung		Stand 31.12.2018		Zinsen		Aufwand 2018		bis zu einem Jahr		mit einer Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren		mehr als fünf Jahren		
	EUR	EUR	EUR	EUR	Zugang	Zugang	EUR	EUR	EUR	EUR	p.a.	%	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
6. Deutsche Postbank AG, Bonn																					
5 442 934 003/02	23.926,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.926,97	0,00	0,00	0,00	4,850		580,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5 442 934 003/05	27.590,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.767,60	4.822,98	4.822,98	5,330			1.020,52	4.822,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5 437 850 000/04	164.697,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.752,69	157.944,57	157.944,57	4,490			7.282,27	7.061,03	31.618,95	119.284,59	119.284,59	119.284,59	119.284,59	119.284,59	
5 437 850 000/05	164.903,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.743,28	158.160,19	158.160,19	4,490			7.291,68	7.051,18	31.574,84	119.594,17	119.594,17	119.594,17	119.594,17	119.594,17	
Summe 6	381.118,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.190,54	320.927,74	320.927,74				16.174,70	18.935,19	63.193,79	238.798,76	238.798,76	238.798,76	238.798,76	238.798,76	
7. Investitionsbank Schleswig-Holstein																					
7000047542	738.214,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.881,59	728.332,58	728.332,58	2,874			21.110,41	10.168,66	49.503,43	668.660,49	668.660,49	668.660,49	668.660,49	668.660,49	
8. Nassauische Sparkasse, Wiesbaden																					
485 832 726	286.110,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.026,23	261.084,52	261.084,52	2,910			8.054,37	25.762,48	118.772,56	116.549,48	116.549,48	116.549,48	116.549,48	116.549,48	
485 871 245	361.016,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.876,43	331.139,82	331.139,82	5,570,850			2.973,57	30.131,18	123.116,09	177.892,55	177.892,55	177.892,55	177.892,55	177.892,55	
485 881 640	993.813,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.080,34	929.733,26	929.733,26	2,060			19.979,66	65.410,82	276.398,19	587.924,45	587.924,45	587.924,45	587.924,45	587.924,45	
927 112 117	330.436,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.922,74	293.513,59	293.513,59	3,840			12.161,30	38.361,12	178.349,77	76.802,70	76.802,70	76.802,70	76.802,70	76.802,70	
927197 027	160.242,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.012,06	149.230,75	149.230,75	2,640			4.121,98	11.305,67	50.475,87	87.449,21	87.449,21	87.449,21	87.449,21	87.449,21	
692 767 9172	536.840,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.706,39	496.134,41	496.134,41	2,400			12.519,65	41.692,17	177.112,71	277.329,53	277.329,53	277.329,53	277.329,53	277.329,53	
692 784 6086	657.329,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.572,64	642.757,19	642.757,19	1,190			7.757,36	14.746,84	60.771,27	567.239,08	567.239,08	567.239,08	567.239,08	567.239,08	
692 801 1870/1	424.416,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.608,00	393.808,16	393.808,16	1,480			6.112,00	31.063,51	128.946,31	233.798,34	233.798,34	233.798,34	233.798,34	233.798,34	
693 801 1870/2	439.917,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.266,02	429.651,34	429.651,34	1,480			6.453,98	10.418,81	43.249,03	375.983,50	375.983,50	375.983,50	375.983,50	375.983,50	
692 823 1965	192.738,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.176,47	175.562,36	175.562,36	0,880			1.639,53	17.328,12	70.855,98	87.378,26	87.378,26	87.378,26	87.378,26	87.378,26	
Summe 8	4.382.862,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	280.247,32	4.102.615,40	4.102.615,40				81.773,40	286.220,52	1.228.047,78	2.588.347,10	2.588.347,10	2.588.347,10	2.588.347,10	2.588.347,10	
9. Bayerische Landesbank																					
6 420 937 6	1.321.691,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	80.446,46	1.241.244,82	1.241.244,82	3,830			49.217,78	83.572,09	388.462,68	789.210,05	789.210,05	789.210,05	789.210,05	789.210,05	
10. Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz																					
3700056952	718.116,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.200,26	701.916,56	701.916,56	0,890			6.319,74	16.292,81	66.794,70	618.829,05	618.829,05	618.829,05	618.829,05	618.829,05	
Insgesamt	11.701.838,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	719.344,84	10.982.494,10	10.982.494,10				337.308,61	613.913,77	2.634.768,35	7.733.811,98	7.733.811,98	7.733.811,98	7.733.811,98	7.733.811,98	

Lagebericht

für das Wirtschaftsjahr 2018

Gliederung

- I. Grundlagen des Unternehmens
- II. Wirtschaftsbericht
 1. Geschäftsverlauf
 2. Ertragslage
 3. Finanzlage
 4. Vermögenslage
- III. Chancen- und Risikobericht
- IV. Prognosebericht
- V. Spezialgesetzliche Angaben nach § 26 EigAnVO

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Verbandsgemeindewerke (VGW) Bad Ems-Nassau werden als Eigenbetrieb im Sinne der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) für Rheinland-Pfalz vom 05. Oktober 1999 mit den Betriebszweigen Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtungen geführt.

Laut § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung vom 14. Januar 2019 ist Zweck des Eigenbetriebs „das Schmutz- und Niederschlagswasser von den im Gebiet des Einrichtungsträgers gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen“ sowie „das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Kleinkläranlagen bzw. Abwasser aus Abwassergruben“.

Dieser wird nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der EigAnVO und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Die Rechtsbeziehungen zu den Anschlussnehmern werden im Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Nassau durch folgende Satzungen geregelt:

- a. Satzung über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage
- Allgemeine Entwässerungssatzung -;
- b. Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung.

Die Aufgabe der Abwasserentsorgung erfüllt der Eigenbetrieb teilweise mit eigenen Klär- und Sammlungsanlagen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2018 kann in technischer Sicht als geordnet angesehen werden. Es kam zu keinen Entsorgungsunterbrechungen bzw. Beeinträchtigungen.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist im Erfolgsplan Erträge von TEUR 3.877 und Aufwendungen von TEUR 3.849 (Jahresgewinn: TEUR 28) sowie im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben von TEUR 4.604 aus.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurde auf TEUR 2.300 und der Betrag der Verpflichtungsermächtigungen auf TEUR 0 festgesetzt. Es wurden tatsächlich zinslose Darlehen von TEUR 28 aufgenommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist dagegen Erträge von TEUR 4.070 und Aufwendungen von TEUR 3.620 sowie einen Jahresgewinn von TEUR 450 auf.

Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresgewinn von EUR 449.797,60. Das Betriebsergebnis stieg um TEUR 188 auf + TEUR 405 aufgrund der gesunkenen Betriebsaufwendungen sowie des verbesserten Finanzergebnisses. Das neutrale Ergebnis ist zudem mit TEUR 45 positiv.

Die Kanalbenutzungsgebühr, der Wiederkehrende Beitrag Schmutzwasser sowie der Beitragssatz des Wiederkehrenden Beitrages Niederschlagswasser blieben in ihrer Höhe unverändert. Die entsorgte Schmutzwassermenge fiel gegenüber dem Vorjahr um 11.375 m³ auf insgesamt 485.592 m³.

2. Ertragslage

Umsatzerlöse

Für das Jahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe TEUR 4.010 erzielt. Die Entgelte blieben im Berichtsjahr unverändert.

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr 2018 um TEUR 168 über dem Ansatz in Höhe von TEUR 3.843 und lassen sich hauptsächlich wie folgt begründen:

1. Erhöhung der Umsatzerlöse aus Schmutzwassergebühren (Ansatz 2018: TEUR 1.352) um TEUR 75 u.a. aufgrund einer Unterschätzung der eingeleiteten Schmutzwassermenge 2018.
2. Es wurde ein Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser in Höhe von TEUR 751 vereinnahmt (Planansatz 2018: TEUR 749).

3. Im Jahresergebnis 2018 konnten Umsatzerlöse für den Wiederkehrenden Beitrag Oberflächenwasser in Höhe von TEUR 1.137 (Planansatz TEUR 1.127) erzielt werden.
4. Der Kostenersatz für die laufende Straßenentwässerung der Gemeindestraßen in Höhe von TEUR 450 liegt um TEUR 23 über dem Planansatz (TEUR 427).

Aktivierte Eigenleistungen

Der Planansatz 2018 (TEUR 30) wurde aufgrund der geringeren Investitionstätigkeit um TEUR 13 unterschritten.

Sonstige betriebliche Erträge

Der Planansatz 2018 (TEUR 4) wurde im Jahresergebnis um TEUR 38 überschritten. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Planansatz ist im Wesentlichen auf die gegenüber dem Plan gestiegenen periodenfremden und neutralen Erträge zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr ist eine tatsächliche Erhöhung von TEUR 25 eingetreten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Jahr 2018 wurde unter der Position „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ ein Betrag in Höhe von EUR 121,83 aus der Verzinsung des freiwilligen Klärschlammfonds erzielt. Ein Planansatz wurde im Jahr 2018 analog zum Vorjahr nicht ausgewiesen.

Im Jahr 2017 wurden unter dieser Position EUR 134,29 erzielt.

Materialaufwand

Der Planansatz 2018 für Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Leistungen beträgt TEUR 249. Im Jahr 2018 wurden TEUR 193 tatsächlich aufgewandt.

Bei den Fremdleistungen für Unterhaltung der Einrichtungen sowie bei den sonstigen bezogenen Leistungen sind ebenfalls deutliche Kostensenkungen zu erkennen.

Gegenüber der Planung (TEUR 925) ist in 2018 insgesamt ein Rückgang des Materialaufwands um TEUR 197 zu verzeichnen, was insbesondere auf die Einsparung bei der Klärschlamm Entsorgung (Umstellung auf Verbrennung), geringerem Stromverbrauch und die nicht durchgeführten Kanaluntersuchungen zurückzuführen ist.

Personalaufwendungen

Die Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 14 auf TEUR 483 gegenüber dem Planansatz (TEUR 469) ist auf die Auszahlung von Zuschlägen zurückzuführen.

Gegenüber dem Jahr 2017 sind die Aufwendungen um TEUR 2 gestiegen u. a. aufgrund von tariflichen Steigerungen bei gleichzeitigem Wegfall der Auszubildenden.

Abschreibungen

Der Rückgang der Abschreibungen gegenüber dem Planansatz (1.848 TEUR) um TEUR 49 auf TEUR 1.799 ist auf zeitliche Verschiebungen in der Abwicklung der Investitionsmaßnahmen zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis (TEUR 1.782) sind die Abschreibungen leicht gestiegen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Planansatz des Jahres 2018 in Höhe von TEUR 243 wurde im Ergebnis um TEUR 28 überschritten. Dieses Ergebnis entstand unter anderem durch Aufwendungen im Bereich der technischen Beratung sowie Kosten für Messeinrichtungen, die höher ausfielen als geplant oder nicht geplant waren.

Die periodenfremden Aufwendungen liegen leicht unter dem Planansatz in Höhe von TEUR 25.

Im Jahresergebnis 2018 wurde bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein Betrag in Höhe von TEUR 271 (Vorjahr: TEUR 318) nachgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Minderung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um TEUR 25 gegenüber dem Planansatz (TEUR 363) auf TEUR 338 ist auf die Umschuldungen im Vorjahr sowie auf nicht aufgenommene, aber geplante Darlehen zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr (TEUR 370) ist die Zinsbelastung um TEUR 32 gefallen, da vorwiegend planmäßige Tilgungen zum Tragen kamen.

3. Finanzlage

Die finanzwirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet. Durch den Jahresgewinn, Abnahme der Forderungen und Zunahme der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +TEUR 2.788 gestiegen. Zusammen mit der Investitions- (-TEUR 686) und Finanzierungstätigkeit (-TEUR 1.609) ergibt sich ein Zahlungsmittelzufluss von TEUR 493, der gegenüber dem Vorjahr um TEUR 930 niedriger ausfiel, da die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2018 nicht vollständig durch die Neuaufnahme von Darlehen finanziert wurden. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich auf TEUR 1.091.

Im Berichtsjahr konnte der Eigenbetrieb seinen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

4. Vermögenslage

Das Vermögen des Eigenbetriebes verringerte sich in 2018 um insgesamt TEUR 664 auf TEUR 33.526. Das wirtschaftliche Eigenkapital stieg auf TEUR 9.030. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 26,9 %. Das Anlagevermögen beträgt zum 31. Dezember 2018 TEUR 32.052. Als Anlagen im Bau werden Maßnahmen mit einer Gesamtsumme in Höhe von TEUR 579 geführt und in das Wirtschaftsjahr 2019 übernommen.

Im Wirtschaftsjahr 2018 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 686 getätigt.

Im Berichtsjahr wurden folgende wesentliche Investitionen getätigt:

	TEUR
Kanalsanierungen	395
Verwaltungsgebäude	123
Seelbach, Oberdorfstraße	35
Hausanschlüsse	77
	630
diverse Maßnahmen unter je TEUR 30	56
Insgesamt	686

III. Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken werden von dem Zweck des Eigenbetriebes bestimmt, die sichere Abwasserentsorgung im Entsorgungsgebiet sowohl in quantitativer wie auch in qualitativer Hinsicht zu gewährleisten. Mit den bereits abgeschlossenen und den im Investitionsplan vorgesehenen Maßnahmen wird diese Zielsetzung auch zukünftig kontinuierlich und dauerhaft umgesetzt. Allerdings werden aus dem prognostizierten demografischen Wandel Risiken für die zukünftige Entwicklung darin gesehen, dass mit dem weiteren Rückgang des Wasserverkaufs bei den Tarifabnehmern die Fixkostenbelastung zur Aufrechterhaltung der Abwasserentsorgung von einer kontinuierlich schrumpfenden Zahl von Abnehmern getragen werden muss.

Die Eigenüberwachung der Ablaufwerte der einzelnen Kläranlagen erfolgte gemäß Festlegung der Eigenüberwachungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 27.08.1999.

Die behördlichen Kontrollen der Ablaufwerte der Kläranlagen durch die staatliche Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Montabaur, ergab im Berichtsjahr keine Überschreitung der Überwachungswerte.

Generell ist die Reinigungsleistung der Kläranlagen als sehr gut zu bezeichnen.

Beim fortzuschreibenden Abwasserbeseitigungskonzept sind maßgeblich die Erneuerungen und die Renovation der Flächenkanalisationen weiter zu erfassen bzw. fortzuschreiben. Der Investitionsbedarf ist neu zu ermitteln.

Die geplante Maßnahme Nassau, Hohe-Lay-Straße, wurde nicht ausgeführt. Die Maßnahmen Seelbach (Oberdorfstraße und Obernhofstraße), Attenhausen (Ortsstraße und Am Dorfgemeinschaftshaus), Weinähr (Bornstraße und Bergstraße), Winden (Hauptstraße, Schulstraße und Wege zum Regenüberlaufbecken) sowie die Inlinersanierung 2018 werden in 2019/2020 fertiggestellt.

Fördermittel für diese Kanalausbaumaßnahmen wurden bewilligt und werden zeitnah abgerufen.

Seit Juli 2013 bestehen im kaufmännischen Bereich der Werke qualitative und quantitative Defizite. Zum 01. Februar 2014 wurde eine Halbtagskraft eingestellt, welche dem Werkleiter bei den Jahresabschlüssen, den Wirtschaftsplänen und allgemein zuarbeitet. Zusätzlich wurden Teile der Aufgaben der kaufmännischen Werkleitung an externe Fachkräfte vergeben.

Aufgrund der Fusion mit der Verbandsgemeinde Bad Ems und den damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben, war die personelle Ausstattung - insbesondere bei den Technikern - kritisch. Um die notwendigen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten sowie die gebotenen Optimierungsmaßnahmen im technischen Bereich der Verbandsgemeindewerke bewältigen zu können, wird auch hier eine Ausweitung der Einbeziehung externer Fachkräfte notwendig sein.

Seit April 2019 ist ein kaufmännischer Werkleiter bestellt.

Aufgrund der Eigenüberwachungsverordnung sind die Kanäle im Abstand von 10 Jahren zu befahren. Die Erstuntersuchung wurde in 2014 beendet.

Die Straßenflächen für Bundes-, Landes- und Kreisstraßen wurden aufgrund der anstehenden Abstufungen überarbeitet. Des Weiteren sind die Straßenflächen der Ortsgemeindestraßen für den Wiederkehrenden Beitrag Straßenoberflächenentwässerung zu ergänzen, zu überprüfen und rückwirkend nachzufordern. Dies wird mit der Abrechnung 2019 erfolgen.

IV. Prognosebericht

Der Eigenbetrieb erwartet nach den Ansätzen des Wirtschaftsplans für 2019 einen Jahresgewinn in Höhe von EUR 27.900, bei Erträgen von TEUR 3.934 und Aufwendungen von insgesamt TEUR 3.906. Die Einhaltung der Erfolgsplanung 2019 wird als unkritisch betrachtet. Der Gewinn wird möglicherweise sogar höher ausfallen, weil der Abschreibungsaufwand aufgrund nicht durchgeführter Baumaßnahmen sinken dürfte.

Für die zu finanzierenden Investitionen des Jahres 2019 werden nur teilweise zinslose Landesdarlehen abgerufen.

Der 2011 eingeführte wiederkehrende Schmutzwasserbeitrag und die Erhöhung in 2016 um EUR 0,01 auf 17 Cent gewichteter Grundstücksfläche hat nach wie vor zu einer Verstetigung der Erlöse beigetragen, da er den Anpassungsdruck durch sinkende bzw. stagnierende Verbräuche minimiert.

Perspektivisch wird das erforderliche Investitionsvolumen zur Einhaltung der gesetzlichen und technischen Vorgaben in der Abwasserbeseitigung den Abschreibungsaufwand hoch halten.

Das Alter der Betriebsanlagen wird zu steigenden Unterhaltungsaufwendungen führen. Extern bestimmte Aufwandserhöhungen (z.B. durch die Erhöhung von Energiesteuern) führen zu zusätzlichen Belastungen.

Des Weiteren tragen die Preissteigerungen in den Bereichen Wartung, Kanalreinigung/Kanalbefahrung, Klärschlamm Entsorgung sowie Abfuhr von Fäkalien zu weiteren Belastungen bei.

Zum 01. Januar 2019 haben die Verbandsgemeinde Nassau und die Verbandsgemeinde Bad Ems fusioniert, die Verbandsgemeindewerke Bad Ems und die Verbandsgemeindewerke Nassau wurden rechtlich und organisatorisch zu einem neuen Eigenbetrieb zusammengeführt. Der Eigenbetrieb trägt den Namen „Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Nassau“ und hat seinen Sitz in Nassau.

Das Vermögen und die Verbindlichkeiten der Verbandsgemeindewerke Bad Ems - Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - und der Verbandsgemeindewerke Nassau - Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung - sind im Rahmen der Zusammenführung als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten zu den Wertansätzen der Schlussbilanzen übergegangen.

Die Grundlagensatzungen (Allgemeine Wasserversorgungssatzung; Allgemeine Entwässerungssatzung) werden zum 1.1.2020 vereinheitlicht.

Die neue Verbandsgemeinde kann für die Entgelt-, Beitrags- und Gebührenkalkulation die Einrichtungen der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, die sie im Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinde Bad Ems und im Gebiet der bisherigen Verbandsgemeinde Nassau betreibt, längstens bis zum 31. Dezember 2028, als getrennte Einrichtungen behandeln. Damit sind für einen Übergangszeitraum von bis zu zehn Jahren unterschiedliche Entgelte, Gebühren und Beiträge in den bisherigen Verbandsgemeinden Bad Ems und Nassau möglich.

Die Fusionspartner streben an, bis spätestens 31. Dezember 2021 ein einheitliches Entgelt- bzw. Beitrags- und Gebührensystem einzuführen. Es besteht Einvernehmen darin, das Benutzungsverhältnis in der Wasserversorgung privatrechtlich und in der Abwasserbeseitigung öffentlich-rechtlich auszugestalten. Mit der Entscheidung in der Abwasserbeseitigung sollen im Interesse der Bürgerinnen und Bürger mögliche Nachteile durch eine Umsatzsteuerbelastung vermieden werden.

V. Spezialgesetzliche Angaben nach § 26 EigAnVO

Stand der Betriebsanlagen 2018

Die Entwässerung der Verbandsgemeinde erfolgt überwiegend im Mischsystem. Die Abwasserreinigung wird in eigenen Kläranlagen der Verbandsgemeinde und in den Gruppenkläranlagen der Verbandsgemeinde Katzenelnbogen und Nastätten durchgeführt.

		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Abwasserreinigungsanlagen				
- Pflanzenkläranlagen	Anzahl	1	1	1
- Mechanisch-biologische Kläranlagen	Anzahl	5	5	5
	EGW	17.375	17.375	17.375
Abwassersammlungsanlagen				
-Verbindungssammler	Lfd. km	38	38	38
- Sammler in der Ortslage	Lfd. km	151	151	151
- Regenentlastungsbauwerke	Anzahl	23	23	23
- Pumpstationen	Anzahl	23	23	23
-Hausanschlüsse	Anzahl	8.211	8.203	8.194

Zu Abwasserreinigungsanlagen

	EGW	EGW
	vorhandene Kapazität	angeschlossene Kapazität
Pflanzenkläranlagen	150	110
Mechanisch-biologische Kläranlagen	17.225	15.766

Stand der Bauvorhaben, welche in 2019 ausgeführt/begonnen werden

- Kanalrenovation (Baubeginn September 2019)
- Erneuerung Hausanschlüsse
- Seelbach Oberdorfstraße, Baubeginn Mai 2019
- Singhofen Gewerbegebiet, Baubeginn Juni 2019
- Winden Kanal zum Regenüberlaufbecken, 1. Bauabschnitt, Baubeginn September 2019
- Weinähr Bornstraße/Bergstraße

Auf die Änderungen im Bestand, die Leistungsfähigkeit und den Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen wurde oben bereits näher eingegangen.

Nassau, den 12. August 2019

Werner Ruckdeschel
Technischer Werkleiter

ENTWURF

G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -), Nassau:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -), Nassau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Bad Ems-Nassau (ehemalige Verbandsgemeindewerke Nassau - Abwasserbeseitigungseinrichtungen -), Nassau, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit

diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Werkleitung und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Werkleitung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist die Werkleitung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Werkleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Werkleitung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Werkleitung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Werkleitung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Werkleitung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Werkleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;



- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Werkleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Werkleitung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Koblenz, 15. August 2019

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Breitenbach gez. Brocker
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 n. F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Koblenz, 15. August 2019

Mittelrheinische Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Breitenbach Brocker
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer